

(19)



REPUBLIK  
ÖSTERREICH  
Patentamt

(10) Nummer:

**AT 407 926 B**

(12)

# PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 2175/99  
(22) Anmeldetag: 13.12.1999  
(42) Beginn der Patentdauer: 15.11.2000  
(45) Ausgabetag: 25.07.2001

(51) Int. Cl.<sup>7</sup>: **G09F 1/10**

(56) Entgegenhaltungen:  
WO 94/23409A1 DE 2832998A1 EP 0029500A1

(73) Patentinhaber:  
HIRL THEODOR  
A-1200 WIEN (AT).

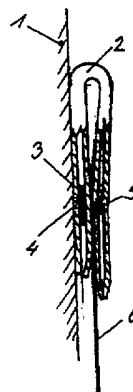
(72) Erfinder:  
HIRL THEODOR  
WIEN (AT).

## (54) MAGNETKLAMMER ALS HALTERUNG AN NICHTMAGNETISCHEN MATERIALIEN

**AT 407 926 B**

(57) Anordnung zum vorübergehenden Festhalten von blattförmigem Gut, z.B. Parkscheinen, Preiszettel, Beschreibungen und dergleichen, bei welchem ein Klemmen zwischen einem magnetisierbaren Metallteil und einem Magnetkörper erfolgt, wobei der Metallteil (3) an einem Arm und der Magnet (5) an einem zweiten Arm scharnierartig mit dem ersten Arm verbunden vorgesehen ist, wobei beide Teile etwa gleiche Entfernung vom Scharnier aufweisen und wobei entweder der Metallteil (3) oder der Magnet (5) mit einem Klebkörper (4) zum Anbringen an einer Fläche (1) versehen ist, wobei dieser Klebkörper den jeweiligen Teil des tragenden Armes frei drehbar durchsetzt.

*Fig. 1*



Die Erfindung betrifft eine Anordnung zum vorübergehenden Festhalten von blattförmigem Gut, z.B. Parkscheinen, Preiszettel, Beschreibungen und dergleichen, bei welchem ein Klemmen zwischen einem magnetisierbaren Metallteil und einem Magnetkörper erfolgt, wobei der Metallteil an einem Arm und der Magnet an einem zweiten Arm scharnierartig mit dem ersten Arm verbunden vorgesehen ist, wobei beide Teile etwa gleiche Entfernung vom Scharnier aufweisen. Es handelt sich dabei um eine Magnetklammer, die es gestattet Papiere, Plakate, Preisschilder, Kartons usw. an nichtmagnetischen Materialien zu befestigen.

Bei einer bekannten Ausbildung dieser Art sind je zwei Magneten in zwei scharnierartig untereinander verbundenen Armen vorgesehen. Diese Ausbildung ist primär dafür vorgesehen, als Halterung für Namenstafeln oder dergleichen zu dienen, wobei die Magnethalterung als Klemmhalterung am Kleidungsstück einzusetzen ist.

Erfindungsgemäß ist nun für das Festhalten von blattförmigen Gut vorgesehen, dass entweder der Metallteil oder der Magnet mit einem Klebkörper zum Anbringen an einer Fläche versehen ist, wobei dieser Klebkörper den jeweiligen Teil tragenden Arm frei drehbar durchsetzt. Damit wird erreicht, dass die Halterung an einem Untergrund frei drehbar befestigbar ist, was insbesondere beim Anbringen in einem Automobil oder dergleichen vorteilhaft ist.

Vorteilhafterweise können die Arme durch ein an sich bekanntes flexibles schlauchartiges Band gebildet werden, wobei die beiden Teile, also Magnet und Metallteil durch den Schlauch eingeschoben sind und die Klebkörper die Schlauchwandung durchsetzt, wodurch eine besonders einfache und kostengünstige Fertigung erreicht ist.

Es ist bekannt, dass Magnete in Verbindung mit Stahlblechtafeln zur zeitweiligen Befestigung von Informationszettel in Verwendung sind. Bei dieser Art von Befestigung kommt es immer wieder vor, dass die losen Magnete beim Hantieren herabfallen und verloren gehen. Das entfällt bei dem hier beschriebenen System. Magnet und Kontaktfläche (in diesem Fall Plättchen) sind miteinander verbunden.

In der Zeichnung ist ein Durchführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes dargestellt.

Fig. 1 zeigt einen Längsschnitt durch die Anordnung. Fig. 2 zeigt ebenfalls in einem Längsschnitt der die Situation im Bereich des Metallteiles stark vergrößert. Fig. 3 gibt eine Teilrückansicht wieder.

Mit 1 ist eine Wand, Tafel oder Glasscheibe bezeichnet. Im scharnierartig geknickten, tragenden Teil (Schlauch) 2 ist einerseits ein Metallteil 3 und andererseits ein Magnet 5 eingeschoben. Der Klebkörper 4 durchdringt den Teil des tragenden Körpers. Mit 6 ist ein Parkschein oder ein anderes blattförmiges Gut bezeichnet. Der Klebkörper 4 durchdringt dabei die eine Wand 2a des tragenden Körpers durch eine runde Öffnung in derselben. Der eigentliche Klebkörper 4 klebt somit einerseits an der Wand und andererseits am Metallteil 3. Die strichlierte Linie 7 in Figur 3 deutet die Schweissnaht des tragenden Teiles 2 an.

#### PATENTANSPRÜCHE:

1. Anordnung zum vorübergehenden Festhalten von blattförmigem Gut, z.B. Parkscheinen, Preiszettel, Beschreibungen und dergleichen, bei welchem ein Klemmen zwischen einem magnetisierbaren Metallteil und einem Magnetkörper erfolgt, wobei der Metallteil (3) an einem Arm und der Magnet (5) an einem zweiten Arm scharnierartig mit dem ersten Arm verbunden vorgesehen ist, wobei beide Teile etwa gleiche Entfernung vom Scharnier aufweisen, dadurch gekennzeichnet, dass entweder der Metallteil (3) oder der Magnet (5) mit einem Klebkörper (4) zum Anbringen an einer Fläche (1) versehen ist, wobei dieser Klebkörper den jeweiligen Teil des tragenden Armes frei drehbar durchsetzt.
2. Nach dem Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Arme durch ein an sich bekanntes flexibles schlauchartiges Band (2) gebildet sind, wobei die beiden Teile, also Magnet (5) und Metallteil (3) in den Schlauch eingeschoben sind und der Klebkörper (4) die Schlauchwandung durchsetzt.

#### HIEZU 1 BLATT ZEICHNUNGEN

Fig. 1

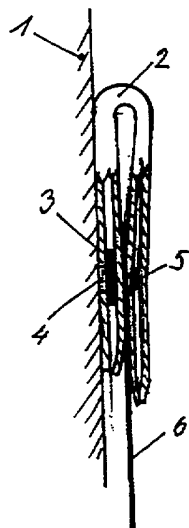


Fig. 2

Fig. 3

